

Nachträgliche Verbeamtung bei psychischer Erkrankung

Beitrag von „Salzbrezel“ vom 1. Juli 2022 07:11

Hallo

Kann mir jemand sagen, wie realistisch es ist (bzw ob überhaupt möglich) nachträglich verbeamtet zu werden, wenn man eine Psychotherapie direkt vor dem Ref hinter sich hat?

Kurze Erläuterung: Ich komme wohl nicht um eine stationäre Traumatherapie herum (wg PTBS) und möchte im Mai mein Ref beginnen. Ich will mir aktuell keine falschen Hoffnungen machen, dass mir jetzt der Amtsarzt bescheinigen würde, ich könnte verbeamtet werden und mich einmal klar von diesem Wunsch verabschieden, damit es mich dann nicht so kalt erwischt. Es würde mich aber ungemein beruhigen zu wissen, dass ich eventuell in 10-20 Jahren (oder wann auch immer) doch noch die Chance dazu habe, eben wenn die Therapie beendet ist und lang genug zurückliegt.

Falls es von Relevanz ist: Ich werde wahrscheinlich in NRW arbeiten.

LG